

**Festlegungsprotokoll**  
**Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus**

Datum **13.06.2013** Beginn: **17:30 Uhr** Ende **20:20 Uhr** Ort: **Cottbus, Erich Kästner Platz 1**

## **1. Eröffnung**

### **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)  
Herr Nagel  
Herr Rosseck  
Herr Rothe  
Frau Trojan  
Herr Polster  
Herr Kaun  
Herr Lachmund  
Herr Schick

Fraktion DIE LINKE  
Fraktion SPD/Grüne  
Fraktion CDU/FLC  
Fraktion SPD/Grüne  
SOS BZ e.V.  
Diak. Werk Niederl. e. V.  
Fraktion Die Linke  
Jugendhilfe Cottbus e. V.  
Stadtsportbund Cottbus e. V.

➤ entschuldigt: Frau Klement, Herr Meister

## **Tagesordnung**

### **Zu Top 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 9 Mitglieder anwesend

### **Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig**

#### **Bestätigung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Fassung angenommen.

#### **Bestätigung der Niederschrift**

- die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.05.2013 wird einstimmig angenommen

#### **Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung**

- Festlegungen entsprechend abgearbeitet

### **Zu Top 2. Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- Herr Richter berichtet zum Thema „Lokaler Teilhabeplan für die Stadt Cottbus“ aus dem Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Rechte der Minderheiten
- auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention soll ein lokaler Teilhabeplan aufgestellt werden
- ein Entwurf soll der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung im Dezember 2013 vorgelegt werden
- Zielrichtung wird erarbeitet, Termin im Oktober 2013
- Vorschläge an Herrn Richter weiterleiten

### **Zu Top 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**

- **Unterausschuss Finanzen**

- der UA tagte am 05.06.2013
- Thema war die Überarbeitung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus
- nach Abschluss der Überarbeitung erfolgt die Vorstellung im Jugendhilfeausschuss
- Prüfungen sollen durch den Fachbereich Jugend, Schule und Sport erfolgen (juristische und inhaltliche Prüfung)
- Zeitschiene: - bis 15.08.2013 Änderungen einreichen
  - im September 2013 Beratung im Jugendhilfeausschuss
  - im Oktober 2013 Beschluss herbeiführen

- **UA Kita**

- der UA tagte am 04.06.2013
- Themen waren:
- Informationen zum Stand der Kita-Entwicklungskonzeption
- Schwerpunkt der neuen „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2014-2017“ bildeten die Kriterien zur Aufnahme bzw. Verbleib von Einrichtungen/Plätzen im Bedarfsplan in Verbindung mit der Erarbeitung einer Nutzwertanalyse
- Auswertung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.05.2013 (Kita Vorlagen)
- Stand zum Einvernehmen der freien Träger mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe
- bisher wurden sieben Anträge zur Herstellung des Einvernehmens beim Fachbereich Jugend, Schule und Sport eingereicht
- Beratung in den einzelnen Fraktionen über ein weiteres Mitglied für den UA Kita

- **UA Planung**

- Thema im UA Planung war der Jugendförderplan
- hier wären gemeinsame Gespräche mit den Trägern und der Verwaltung notwendig gewesen
- das Papier war nicht entscheidungsfähig

- **AG 78 JA/JSA**

- die AG 78 JA/JSA hat eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf Jugendförderplan 2013 erarbeitet
- der vorliegende Entwurf manifestiert den weiteren Abbau von Leistungen und Angeboten in den Arbeitsfeldern der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
- bei einzelnen Angeboten und Projekten wurden drastische Kürzungen vorgenommen
- die Verwaltung hat weder in den Trägersgesprächen noch bei der Gesamtauswertung der Trägersgespräche in der AG darauf aufmerksam gemacht, dass konzeptionelle Veränderungen erforderlich sind
- aufgrund der drastischen finanziellen Kürzung können einige Träger der Forderung „Mindestwochenarbeitszeit von 30 Stunden“ nicht nachkommen
- die AG 78 JA/JSA bittet den Jugendhilfeausschuss die Verwaltung zu beauftragen, die in der Stellungnahme gestellten Fragen zu beantworten (bis zur Entscheidung der StVV am 26.06.2013)
- Vorschlag des Vorsitzenden des JHA:
- Stellungnahme und Beantwortung der Fragen an die Fraktionen weiterleiten

- **AG 78 Kita**

- AG 78 Kita hat am 07.06.2013 getagt
- es gab Informationen und die Vorstellung des Entwurfes „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2014-2017“
- Frau Buder stellte die Änderungen vor
- es gibt neue Inhalte im Entwurf
- Grundsätze der Planung sind:
- Kriterien zur Neuaufnahme in der Bedarfsplanung, Qualität, Kindertagespflege, Integration und im Planungsteil
- in der AG erfolgte die Vorstellung der Planungsgruppe II durch Herrn Hoffmann und die Vorstellung der Planungsgruppe I durch Herrn Bzdak

- **AG 78 Hilfen zur Erziehung**

- die AG hat am 17.05.2013 getagt
- Sprecher der AG wurden gewählt: Herr Jähne und Frau von Deperade
- Thema in der UAG ambulante Hilfen waren die anonymen Fallanfragebögen
- es wurde eine UAG stationäre Jugendhilfe gebildet
- es erfolgt die Begutachtung des Rahmenvertrages
- Herr Richter bittet darum, regelmäßige Informationen an die Fraktionen weiterzugeben

- **AG 78 Familienförderung**

- die AG 78 nach § 16 hat am 16.05.2013 getagt
- Thema war die Erarbeitung einer Stellungnahme zum Teilplan nach § 16
- die Stellungnahme wurde einstimmig beschlossen
- der Teilplan wird im September im Jugendhilfeausschuss vorgestellt

## **Zu Top 4. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**

### **4.1.**

- Frau Buder informiert den JHA zu der Einführung des Rechtsanspruches ab 01.08.2013 und zu den Veränderungen in der Stadt Cottbus.
  1. Rechtsanspruch für alle Kinder ab 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden
  2. Rechtsanspruch für Kinder im Grundschulalter bis Kl. 4 4 Stunden
  - ohne Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen Aufnahme in der gewünschten Einrichtung möglich (Antrag erforderlich bei Kindern von außerhalb der Stadt Cottbus und bei Kindern mit einer Aufenthaltsgenehmigung)
  - Erläuterung zum Verfahren bei der Wahl der Einrichtung bis zur Aufnahme und Betreuungsvertrag
- Jedes Cottbuser Kind mit einem Rechtsanspruch bekommt einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege!
  - Wunsch- und Wahlrecht gemäß § 5 SGB VIII ist nicht immer in der gewünschten Einrichtung möglich; Beratung erfolgt auch durch den Kita- Bedarfsplaner Herrn Hoffmann, Frau Kwijas oder Frau Buder
  - 6851 Plätze für die Stadt Cottbus, zum 01.03.2013 waren 6.394 Plätze in der Inanspruchnahme; auch neue Einrichtungen wie z.B. „Familienhaus“ als Ersatzstandort für Kita Reggiohaus Emilia, Kita „Kleine Spreeperlen“, Eltern- Kind- Gruppe als rechtsanspruchserfüllendes Angebot,
  - Kindertagespflege: 255 Kinder bei 58 Tagespflegepersonen

- Einvernehmen zu den Elternbeitragsordnungen
  - 7 Anträge von freien und privatgewerblichen Trägern; gegenwärtig wird die Prüfung der Inhalte, die Elternbeitragstabellen mit den Kalkulationen vorgenommen und Rücksprache mit den Trägern gehalten
  - Antragsteller erhält danach ein Schreiben zur Herstellung des Einvernehmens nach § 17 (3) KitaG

Es wurden mehrere Fragen zum Verfahren der Vermittlung der Plätze, der Beratung und auch der Kontrolle der Tagespflegepersonen beantwortet.

## **Zu Top 5. Beschlussvorlagen**

### **5.1. Vorlage III-008/13 Jugendförderplan 2013**

- Frau Hansch beginnt mit der Einführung zum Jugendförderplan und berichtet, dass 6 freie Träger Einspruch angemeldet haben, hier fanden gemeinsam mit dem Fachbereich Jugend, Schule und Sport Erörterungsgespräche statt
- Herr Bartels gibt allgemeine Erläuterungen zum Jugendförderplan
- durch die Verwaltung wurden 34 Anträge geprüft, davon wurden 12 Anträge antragsgemäß in den Jugendförderplan aufgenommen, 18 Anträge finanziell gekürzt und 4 Anträge abgelehnt
- Herr Bartels berichtete über den Jugendförderplan 2013 zu folgenden Punkten (Präsentation):
  - Auswahlkriterien
  - Planungsraum NORD
  - Planungsraum SÜD
  - Planungsraum WEST
  - Planungsraum MITTE
  - Planungsraum COTTBUS
- Herr Nagel bittet um Abstimmung des Jugendhilfeausschusses, die Vorlage III-008/13 Jugendförderplan 2013 in die 2. Lesung zu geben
- die freien Träger wurden zu wenig in die Maßnahmen eingebunden
- die Kommunikation muss offen und ehrlich sein
- rechtzeitiges Einbeziehen der Träger, der Zeitraum war zu kurz
- die Auswahlkriterien zum Jugendförderplan 2013 wurden nicht im Jugendhilfeausschuss beschlossen
- Herr Polster stimmte dem Vorschlag von Herrn Nagel zu
- Herr Richter informierte, dass im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten und im Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kultur diese Vorlage nicht beschlossen wurde, diese wird in einer Sondersitzung am 26.06.2013 (vor der Stadtverordnetenversammlung) in die 2. Lesung gebracht
- Herr Richter wies darauf hin, dass eine mit der 2. Lesung eintretende Verzögerung u. U. bis Ende September die Träger in eine schwierige Lage bringen könnte, da eventuelle Vertragskündigungen im Raum stehen
- Herr Richter unterbreitete den Vorschlag, einen zweiten Beschlusspunkt auf dem Deckblatt der Vorlage einzuarbeiten mit folgendem Wortlaut:  
„Die Anträge der freien Träger, die nicht Antragsgemäß entschieden werden konnten, sind einvernehmlich auf die beantragte Förderhöhe anzupassen“
- hierzu gab es viele Fragen und Anmerkungen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, so dass dieser Vorschlag nicht zum tragen kam

- Herr Nagel stellte den Antrag die Vorlage III-008/13 - Jugendförderplan 2013 – in die Stadtverordnetenversammlung (September 2013) in die 2. Lesung zu geben
- nach einer zum Teil heftig und kontrovers geführten Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Abstimmung der Vorlage III-008/13 auf 2. Lesung**

**Abstimmung: 7-1-1**

Vorschlag zum Verfahren:

- die Verwaltung wird mit allen Trägern, die von der Kürzung betroffen sind, Erörterungsgespräche zur inhaltlichen Anpassung der Maßnahme führen
- Herr Nagel und Herr Kaun haben um 20:05 Uhr vorzeitig die Sitzung des Jugendhilfeausschusses verlassen
- Herr Polster stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung  
„Beendigung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses“

#### **Abstimmung zur Beendigung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**Abstimmung: 2-5-0**

- die Weiterführung trotz Beschlussfassung zur Beendigung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgte einvernehmlich auf Bitten von Herrn Richter, da noch eine Personalentscheidung anstand

#### **5.2. Vorlage III-012/13**

Wahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

- Herr Richter stellte die Vorlage vor

#### **Abstimmung der Vorlage III-012/13 zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung**

**Abstimmung: 6-0-1**

#### **Zu Top 6. Anträge /**

#### **Zu Top 7. Sonstiges**

#### **Zu Top 8. nichtöffentlicher Teil**

- Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendet um 20:20 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter  
Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann  
Protokollantin